

oft gedacht, ob die schweren Schicksale, die ich mein Lebelang durchgemacht, nicht eine Strafe gewesen sind für den undankbaren Leichtsin, mit dem ich meine Mutter verlassen hatte. Ich war ihr einziges Kind, war das einzige Wesen, welches sie auf der Welt liebte, und ich brach ihr das Herz! Gibt es eine schlechtere Erwiderung für all die Sorge und Liebe, die sie mir erwiesen hatte, Junker Wilhelm? Gott vergebe mir, ich selbst kann mir nicht vergeben!"

Der alte Hurlig hielt eine Weile inne, und die ganze Gesellschaft ehrte diese Pause durch Schweigen. Wilhelm, der nahe bei seiner Mutter saß, wendete sich zu ihr und umarmte sie zärtlich.

„Das freut mich, Junker Wilhelm!“ sagte Hurlig, als er das bemerkte, „so muß die Geschichte eines leichtsinnigen Sohnes auf einen guten Sohn wirken. Mögt Ihr an mich denken, wenn Ihr jemals ungehorsam gegen Eure Eltern sein wölltet. Das wird Euch vom Ungehorsam abhalten.“

Hurlig war zu ergriffen, um weiter fortzufahren. Die Erinnerung an jene That schmerzte ihn tief, er bat Wilhelm, ihm ein Kapitel aus der Bibel zu lesen, und mit dem Spruche: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ schieden sie diesen Abend voneinander.

Einundzwanzigstes Kapitel.

Tommy und der Fingerhut. Hurligs Lehrzeit.

Am anderen Morgen war das Wetter schön. Sobald das Frühstück vorüber war, gingen sie nach dem Schildkrötenreich und nahmen ihr Fuhrwerk mit. Hurlig spießte eine der größten Schildkröten heraus, und vermittelst eines spitzen Eisens mit Widerhaken zogen sie selbige ans Ufer und banden sie dann zwischen die Räder. So ward sie nach Hause gezogen. Nachdem man die Schildkröte geschlachtet hatte, wurde Juno unterwiesen, welche Stücke davon zur Suppe am tauglichsten seien. Sie setzte dann diese sogleich über das Feuer. Als diese häusliche Angelegenheit geordnet war, gingen die Männer und Wilhelm mit Axt und Beil nach dem Wäldchen, um Kofosnußbäume zum Hinterhaus zu fällen, in welchem sie die Vorräte, die noch im anderen Teil der Insel waren, aufbewahren wollten.